

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hat uns das nicht. Auch kann durch die Presse alles so gemacht werden, daß Nachteile gemildert werden.

„Trotz dieser Nachteile schlage ich den Rückzug in die Siegfried-Stellung im März vor, um Lage bei der 1. Armee zu bessern, vor allem aber, um Angriff an einer Stelle hinauszuschieben und operative Freiheit zu gewinnen und selbst angreifen zu können.“

Nachdem der Kaiser seine Zustimmung gegeben hatte, ging am 4. Februar nachmittags folgende Weisung der Obersten Heeresleitung an die Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht:

„Seine Majestät hat Zurückgehen in Siegfried-Stellung (Alberich¹⁾) befohlen. Erster und letzter Alberich-Tag ist zu melden. Auf strengste Geheimhaltung bei allen beteiligten militärischen Stellen und Truppen ist mit allen Mitteln hinzuwirken.“

Damit war die Zurücknahme der Front für die 6., 1., 2. und 7. Armee befohlen. Die Vorbereitungen für die Durchführung wurden alsbald in vollem Umfange aufgenommen. Die Oberste Heeresleitung verlegte Mitte Februar ihren Sitz nach Kreuznach, zweite Staffel nach Bingen, nachdem sie fast zwei Jahre im Osten gewesen war, und brachte auch dadurch klar zum Ausdruck, daß der Schwerpunkt der militärischen Operationen nunmehr im Westen liege.

¹⁾ Deckname für die Siegfried-Rückzugsbewegung einschließlich aller damit verbundenen Räumungsmaßnahmen. Für die Durchführung war ein Terminkalender nach „Alberich-Tagen“ aufgestellt.